Haushaltsverteilung + Lokalitäten + Internetpräsenz unter. . . . . .www.oberwiehre-waldsee.de
Erscheint monatlich - seit 19 Jahren Oktober 2016 I Nr. 227

BÜRGERBLATT

BÜRGERVEREIN
OBERWIEHRE-WALDSEE

++ INFORMATIONEN ++ TERMINE ++ WISSENSWERTES ++ RUND UM OBERAU - OBERWIEHRE - WALDSEE ++

Stiefkind Fußverkehr

Mit dem Fußverkehrs-Check 2016 startet Freiburg den ersten Schritt zu einer gesamtstädtischen Fußverkehrsstrategie

■ Nach einer stadteigenen Statistik legen die Freiburger rund 181.000 Wege an einem normalen Werktag zu Fuß zurück, besonders viele davon in der Innenstadt: dort werden knapp 70% der Wege zu Fuß bewältigt. Fast die ganze Innenstadt Freiburgs ist Fußgängerzone, alle Geschäfte innerhalb des Innenstadtrings sind somit zu Fuß zu erreichen und damit gilt Freiburgs Innenstadt als die Stadt der Zu-Fuß-Gehenden.

Doch nicht nur die Innenstadt Freiburgs geht man zu Fuß, sondern dies geschieht in allen Stadtteilen. Hier sieht es teilweise deutlich schlechter für für Fußgänger aus. Viele Stadtteilzentren und die Wege zur Innenstadt laden nicht zu einer fußläufigen Erkundung und zum Einkauf ein.

Seit 2015 unterstützt das Ministerium für Verkehr Kommunen, die, die sich bei der Verbesserung ihrer Fußverkehrs-Situation eines professionellen Fußverkehrs-Checks bedienen wollen. Bei diesem partizipativen Verfahren bewerten Bürgerinnen und Bürger, Politik und Verwaltung gemeinsam die Situation des Fußverkehrs vor Ort. In Workshops und Begehungen erfassen sie die Stärken und Schwächen im örtlichen Fußverkehr und erarbeiten Vorschläge, wie die Wege zu Fuß künftig noch attraktiver und sicherer gestaltet werden können.

Foto: H. thoma

Mit dem Fußverkehrs-Check will man seitens der Landespolitik nun auch den bislang nicht mit hoher Priorität bedachten Fußverkehr stärker in das Bewusstsein der Verwaltung und Bürgerschaft rücken und eine neue Geh-Kultur im Land entwickeln. Finanziert wir diese Maßnahme vom Ministerium für Verkehr.

Die beiden Bürgervereine der Wiehre baten im Juni 2015, sofort nach Bekanntwerden dieses Landesprojektes, in einem Schreiben an den Oberbürgermeister um Teilnahme am Projekt. Wir formulierten:

„Die beiden Bürgervereine der Wiehre haben starkes Interesse, bei diesem „Fußverkehrs-Check“ den Part der Bürgerschaft zu vertreten. Wir würden es sehr begrüßen, wenn die Stadt Freiburg alsbald entscheiden würde, sich an diesem interessanten Projekt zu beteiligen und wenn nach Zusage seitens des Landes unser Vorschlag der Beteiligung der beiden Bürgervereine der Wiehre Berücksichtigung finden könnte“.

2015 kam die Stadt Freiburg nicht zum Zuge, dieses Jahr ist Freiburg jedoch eine von acht Landeskommunen, die Berücksichtigung fanden.

Auch unserem Vorschlag, die Wiehre als Pilot-Projekt hierbei auszuwählen, wurde entsprochen.

Dieser Tage erreichte uns folgendes Schreiben aus dem Baudezernat.

weiter auf S. 2

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bürgerinnen und Bürger in der Wiehre,
auf Initiative der Bürgervereine in der Wiehre nimmt die Stadt Freiburg in diesem Jahr an der vom Verkehrsministerium Baden-Württemberg unterstützen Aktion „Fußverkehrs-Check“ teil. Mit dieser Aktion möchten wir die Bedürfnisse derer, die im Stadtteil zu Fuß unterwegs sind, stärker in das Blickfeld der öffentlichen Wahrnehmung rücken, möchten Mängel und Problemstellen für zu Fuß gehende aufdecken und gemeinsam Vorschläge für Verbesserungen und Lösungen erarbeiten. Um ein paar Beispiele zu nennen:

- *Wo sind Gehwege so schmal oder durch parkende Fahrzeuge (Autos, Fahrräder) so eingeengt, dass man mit Kinderwagen, Rollator oder zu zweit nebeneinander nicht durchkommt?*
- *Wo sind Bordsteine an Kreuzungen und Einmündungen nicht abgesenkt?*
- *Wo verdecken parkende Autos beim Queren einer Straße die Sicht?*
- *Wo fehlen Querungshilfen u.ä. an stärker frequentierten Straßen?*
- *Wo fühlen Sie sich beim Zufußgehen durch zu schnell fahrende Fahrzeuge gefährdet?*
- *Wo ist die Wartezeit an Fußgängerampeln zu lang oder die Signalabfolge für zu Fuß gehende ungünstig?*

Bitte reichen Sie uns Fußgänger-Problemstellen der Wiehre ein, möglichst mit Bild.
per Mail unter: info@oberwiehre-waldsee / postalisch unter: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee, Zasiusstraße 53, 79102 Freiburg
Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2016 (später eingegangene Einsendungen können nicht mehr berücksichtigt werden).

Fortsetzung Titelseite

Termine:

Auftaktworkshop
Mo. 26.09.2016 / 18-20 Uhr / Walter-Eucken-Gymnasium

1. Begehung
Mi. 19.10.2016 / 17-19 Uhr mit Bürgermeister Dr. Haag / am Schwabentor

2. Begehung
Mo. 24.10.2016 / 17-19 Uhr / Start am Schwabentor

Abschlussworkshop
Mi. 30.11.2016 / 18-20 Uhr / Walter-Eucken-Gymnasium

Problem:

Da uns das Beteiligungsschreiben seitens der Stadt erst am 9. September 2016 erreichte, bestand keine Möglichkeit mehr, die Termine in die September BBL-Ausgabe Oberwiehre-Waldsee zu bringen.
Da das Bürgerblatt ein paar Tage nach dem Auftaktworkshop erscheint, haben wir im Vorfeld auf unserer Webseite Oberwiehre-Waldsee.de die Einladung online gestellt. Eine rege Beteiligung wird unserem Anliegen, die Wiehre als Wohlfühlort für Fußgänger zu gestalten, einen großen Schritt voran bringen.

Hans Lehmann, BV

Freiburg packt an:
Kampf der Kastanienminiermotte

■ **Der Herbst beginnt und die große Hitze und Trockenheit der letzten Wochen haben dem Laub schon stark zugesetzt. Bald werden unsere Straßen wieder voll goldgelber Blätter sein, was im Falle von Kastanienbäumen leider nicht nur schön ist.** Obwohl viele Bäume sich durch unsere jährliche Laubkehraktion erholt haben, sitzen dennoch weiterhin Larven der Kastanienminiermotte an den Blättern und überwintern dort, wenn das Laub nicht restlos eingesammelt und entsprechend entsorgt wird.
Alle Anwohner sind daher aufgerufen, ihre Gärten und Gehwege von Kastanienlaub zu befreien und das Laub nicht in Biotonne oder Kompost zu entsorgen, sondern nur in speziellen Säcken an den Straßenrand zu stellen. Sie sind im Infopunkt im Rathaus kostenlos erhältlich, die Abholung erfolgt automatisch oder direkt über das Garten- und Tiefbauamt Freiburg, Tel. 201 4712

Constanze Fetzner, BV

Spendenaufruf
für die Flüchtlings-Kindertagesstätte Maria Schutz

■ **Maria Schutz, Kindergarten für geflüchtete Kinder (Schützenallee 14, Straba Linie 1, Haltestelle „Marie-Hilf-Kirche), sucht zur Ausstattung der Räume noch Einrichtungsgegenstände** wie Holzregale, Kommoden, gut erhaltene Teppiche, Staubsauger, Besteck / Kinderbesteck. Bitte direkt bei den Betreuerinnen im Kindergarten anfragen was genau gebraucht wird, zwecks Absprache Lieferung/ Abholung / tägl. zwischen dem 4.-7. Okt. 2016 von 9.00-12.00 Uhr. Die Räume des ehemaligen Kindergartens Maria-Hilf (Maria Schutz) wurden seitens der katholischen Kirchengemeinde Maria-Hilf dem Helferkreis Flüchtlingshilfe Stadthalle zur vorübergehenden Nutzung freigegeben, waren jedoch nach dem Auszug des Kindergartens leer gestanden.

Helferkreis Flüchtlingshilfe
Stadthalle Freiburg

+++ Termin +++
des Bürgervereins

MI | 19.10. | 20.00 Uhr
Frauenstammtisch
im Eiscafe „Quo Vadis“ / ZO

MI | 19.10. | 19.00 -20.30 Uhr
14. Workshop / kostenl. Fotografiekurse, F. Große / Schlossbergbahn Talstation / Thema: Bilder aufräumen

www.oberwiehre-waldsee.de

SPINNWEBE
Das Second-Hand-Center der besonderen Art
• **Haushaltsauflösungen**
• **Entrümpelungen**
schnell + kostengünstig
Kostenfreie Abholung von Kleidung, Hausrat, Büchern
☎ **07 61 / 4 76 40 94**
www.die-spinnwebe.de

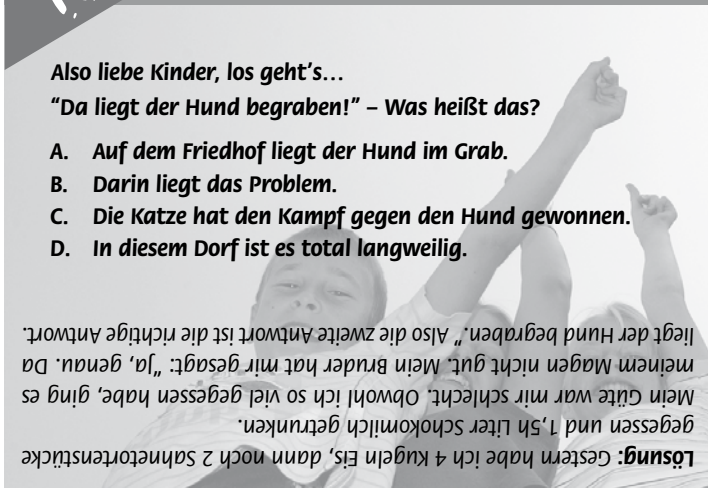
.....Patenschaften.....

■ **Es werden weiterhin Paten zur Betreuung der Geflüchteten in der Alten Stadthalle gesucht!** Das Team patenschaften.stadthalle-fr@gmail.com informiert und berät Sie gerne, Direktkontakt auch unter Tel. 29 08 63 05

Constanze Fetzner, BV

die Kinderecke

Jeden Monat haben wir ein Rätsel
für Kinder. Manchmal etwas schwerer…
manchmal witzig… manchmal etwas leichter…
Hoffentlich immer mit einem Schmunzeln ☺



Also liebe Kinder, los geht's…
"Da liegt der Hund begraben!" – Was heißt das?

A. ***Auf dem Friedhof liegt der Hund im Grab.***
B. ***Darin liegt das Problem.***
C. ***Die Katze hat den Kampf gegen den Hund gewonnen.***
D. ***In diesem Dorf ist es total langweilig.***

Lösung: Gestern habe ich 4 Kugeln Eis, dann noch 2 Sahnetortenstücke gegessen und 1,5l Liter Schokomilch getrunken.
Mein Güte war mir schlecht. Obwohl ich so viel gegessen habe, ging es meinem Magen nicht gut. Mein Bruder hat mir gesagt: "Ja, genau. Da liegt der Hund begraben." Also die zweite Antwort ist die richtige Antwort.

BIONARA
IHR NATUR-MARKT
Mo – Fr 9.00 – 19.00 Uhr
Samstag 9.00 – 14.00 Uhr
Mittagstisch:
Suppe mit Brötchen
Rana Meric & Roland Stähle GbR · Fabrikstraße 2
79102 Freiburg · Tel. 0761/68 15 680 · bionara@online.de

Einbruchhemmende Maßnahmen an Fenster und Türen!
HELD FENSTER
Joseph Held GmbH & Co. KG
Fenster & Fassaden
Kunzenweg 32 · 79117 Freiburg
Telefon 0761 - 6 800 300
Telefax 0761 - 6 800 333
Gütezeichen RAL Holz-Aluminiumfenster

18. Dreisamhock – Nachlese

Tolle Musik, Spiel, Spaß und beste Verpflegung

■ Fantastisches Spätsommerwetter und ein vielseitiges Programm lockte vom Freitagabend bis Sonntagmittag rund 1000 Besucher zum Dreisamhock des Bürgervereins in den Biergarten an der Dreisam und sorgte wieder für gute Laune bei Jung und Alt.

Fotos: Theo Kästle, BV

Wenn man sich mit der richtigen Anlagestrategie auch bei niedrigen Zinsen Wünsche erfüllen kann.

Sprechen Sie mit uns.

Vom 24.-28. Oktober ist Weltsparwoche. Kommen Sie vorbei!

sparkasse-freiburg.de

Wenn's um Geld geht

UROLOGIE AM THEATER

Bertoldstraße 45
79098 Freiburg
Tel. 0761-3 86 07 00
www.u-drei.de

Dr. Ulrich Koppermann
Dr. Andreas Beck
Dr. Peter Dern

Fachärzte für Urologie, Andrologie, Medik. Tumortherapie, Kinderurologie

Kooperationsärzte am Universitätsklinikum Freiburg und am Loretto Krankenhaus

Sprechzeiten: Mo – Fr 8.00-13.00 Uhr
14.00-18.00 Uhr
Terminvereinbarung für beide Praxen unter Tel. 0761-3 86 07 00

Weitere Praxis in der HELIOS Klinik Titisee-Neustadt

Miele

Gebr. Schlosser
ELEKTROFACHGESCHÄFT UND KÜCHENSTUDIO

Nutzen Sie die Vorteile Ihres Miele Premium Partners!

- Miele Kundendienst
- Verkauf durch geschulte Fachkräfte
- Kompetenter Service für Ersatzteile und Zubehör
- Miele Shop

Inhaber: Stefan Ernst
Kußmaulstraße 1
79114 Freiburg
Telefon 07 61 / 8 38 12
Telefax 07 61 / 89 27 27
www.gebr-schlosser.de

Inhabergeführte Betriebe im Stadtbezirk

Sport Kiefer in der Schwarzwaldstraße

Inhaberfamilie Kiefer, v. l. Ellen, Hansjörg und Tim Kiefer

Bild: Hans Lehmann

■ **Sport ist unsere Leidenschaft, Begeisterung für den Sport zu wecken unser Ziel.** Der „Sport-Kiefer-Leitsatz", der sich beim Interview mit dem Geschäftsinhaber Tim Kiefer voll und ganz bestätigt.

BV: Herr Kiefer, seit über 50 Jahren und in der dritten Generation gibt es das Sporthaus Kiefer in Freiburg. Die lange Liste Ihrer und Ihrer Eltern Freizeitaktivitäten und sportlichen Erfolge zeigt, dass der Sport nicht nur Ihr Beruf ist, sondern, wie auf der Website zu lesen, gelebte Leidenschaft. Wie drückt sich diese bei der Inhaberfamilie aus?

Tim Kiefer: *Uns allen bedeutet der eigene Sport, das Abenteuer und die Bewegung in der Natur sehr viel: wir schöpfen daraus nicht nur viel Lebensfreude, sondern auch Energie und Kreativität für unser Geschäft. Bei der Bewegung im Freien entstehen oft die besten Ideen, und bei gemeinsamen Erlebnissen wachsen aus ersten Kontakten dauerhafte Freundschaften.*

BV: Auf Ihrer Website liest man bei Ihnen unter sportlichen Aktivitäten: Ski & Skitouren (staatl. geprüfter Skilehrer), Langlauf, Klettern (Sport- u. Alpinklettern), Wildwasser-Kajaken, Basketball (Ex-Bundesliga-Spieler), Tennis, Rennrad/MTB, Windsurfen u.v.m.. Kommen Sie als Geschäftsführer überhaupt noch dazu selbst Sport zu treiben?

Kiefer: *Ja natürlich. Aber leider bleibt nicht so viel Zeit, wie ich es mir wünsche. Das ist einer der Gründe, warum ich nach 15 Jahren Leistungssport viel seltener in der Basketball-Halle oder auf Tennisplätzen unterwegs bin und die Herausforderung und Entspannung inzwischen mehr bei den Natursportarten suche: beim Skifahren, Langlaufen, Klettern, Bergsteigen, auf dem Rennrad / MTB oder beim Windsurfen und Wildwasser-Kajaken. Und wenn der Tag doch mal nicht lang genug ist, dann hilft abends die Stirnlampe.*

BV: Der Freiburger Kundenspiegel, der alle drei Jahre erscheint, hat Sie auch 2014 zum fünften Mal in Folge und damit seit 15 Jahren zum „Testsieger unter Freiburgs Sportgeschäften" erklärt. Herr Kiefer wie schafft man eine solch positive Kundenresonanz?

Kiefer: *Das ist schwer zu sagen, denn es spielen sicher viele Faktoren eine Rolle. Das wichtigste aber sind ein tolles Team aus erfahrenen und jungen Mitarbeitern und die tägliche Freude an dem was wir tun. Das spüren unsere Kunden. Und sie schätzen laut den Umfragen unsere Fachkompetenz und ehrliche Beratung – beides leider keine Selbstverständlichkeit mehr in Zeiten, in der viele Händler persönliche Fachberatung durch Selbstbedienung und anonymen Online-Handel ersetzen.*

BV: Trotz Internet-Bestellmöglichkeiten für alle Sportartikel haben Sie ein treues Stammpublikum, von dem man alleine auf Dauer jedoch nicht bestehen kann. Wie gewinnen Sie Neukunden?

Kiefer: *Stammkunden, die gute Erfahrungen weitergeben, sind vielleicht die beste Art der Neukundengewinnung. Aber natürlich versuchen wir auch auf anderen Wegen neue Kunden zu gewinnen: z.B. über unsere Kurse und Touren im Sommer und Winter, bei denen wir über gemeinsame Erlebnisse eine enge Kundenbeziehung aufbauen, die dann oft über Jahre und Familiengenerationen hinweg Bestand hat, wie bei unseren Kletter- und Skikursen, die mein Vater bereits in den 70er-Jahren begonnen hat und die bis heute viele Freiburger für den Sport und für unser Geschäft begeistert haben.*

BV: Gerade in Ihrer Branche herrscht ein extremer Kundenfang über den Preis. Schlafen Sie immer gut?

Kiefer: *Nein. Aber ein niedriger Preis allein gewinnt keine Kunden, schon gar nicht dauerhaft. Wenn wir hart und mit Leidenschaft arbeiten, bin ich überzeugt, dass wir unsere Kunden weiterhin mit unserem Preis-Leistungs-Verhältnis überzeugen können.*

BV: Ihre beiden Sportgeschäfte liegen im Herzen unseres Bürgervereinsgebietes. Sind Sie mit der Lage außerhalb des Stadtzentrums zufrieden?

Kiefer: *Wir sind mit unserem Standort zufrieden, denn der Freiburger Osten bietet ja einige Vorteile: die gute Anfahrbarkeit mit Auto, Rad und Bahn, kostenlose Kundenparkplätze direkt vor der Tür, die Nachbarschaft zur Sport-Uni und den großen Sportvereinen und nicht zuletzt die Nähe zum Schwarzwald.*

BV: Wie sieht ein Sportfachgeschäft aus Ihrer Sicht in 15 Jahren aus und speziell das Ihrer Familie?

Kiefer: *Wer in Zukunft Erfolg haben will, wird sich entscheiden müssen: entweder mit billigen Preisen und einer günstigen Kostenstruktur (wenig Personal) auf die Masse abzielen oder mit viel Kundennähe, spezialisierten Produkten und passenden Dienstleistungen die Kunden begeistern. Dazwischen wird die Luft dünn. Solange unsere Kunden unseren Einsatz honorieren, werden wir unserer Philosophie treu bleiben und unser Leistungspaket im Verkauf, Verleih, Werkstatt und mit unseren Kursen/Touren in diese Richtung weiter verbessern.*

Herr Kiefer, Danke für das Interview und Ihnen und Ihren MitarbeiterInnen eine gute Zukunft.

Hans Lehmann, BV

LESERBRIEF des Geschäftsführers der Tanzschule Gutmann Matthias Blattmann

Laut Badischer Zeitung kam es ja bei Ihnen im Bürgerverein zu mehrfachen Beschwerden wegen der parkenden Fahrräder auf dem Fußgängerweg und den Autos im Umfeld. Wir nehmen diese Probleme sehr erst, denn wir wollen uns harmonisch in die Umgebung einfügen. Wir haben jetzt zusätzliche Stellplätze unter unserer Terrasse geschaffen und werden dies zur neuen Saison auf allen Kanälen unseren Kunden mitteilen. Die ca. 8-10 Stellplätze vor unserer Tür sind im Betrieb natürlich voll genutzt. Allerdings haben wir per Umfrage festgestellt, dass gleichzeitig nur maximal 20-30 Autobesitzer sich im Haus befinden. Die Schüler bspw. kommen natürlich wie auch viele Erwachsene mit Fahrrad und Straßenbahn. Von den Autofahrern nutzen einige auch das Parkhaus, sodass es abzüglich unsere Parkplätze vor dem Haus nicht die Masse sein kann, die sich auf die umliegenden 10-15 Straßen verteilt. Gerne können wir uns zu dem Thema auch nochmals austauschen und Sie können sich selber ein Bild vor Ort machen. Sie sind jederzeit herzlich willkommen.

Foto: Hans Lehmann

Fahrradabstellplätze im neu geschaffenen Fahrradkeller.

FRAUENSTAMMTISCH
Bürgerverein
Oberwiehre-Waldsee e.V.

19. Okt./ 20.00 Uhr
im Eiscafe „Quo Vadis"/ZO

Kontakt:
Christa Schmidt - ☎ 2 38 06

Ost trifft West – Roma und arabische Jugendliche aus dem Stadtteil auf Rügen

■ **Aus der Enge der Flüchtlingswohnheime, aus der Alten Stadthalle und der Hammerschmiedstraße öffnete sich in diesem Sommer für 25 Jugendliche – Roma, Syrer und Iraker – ein Weg in eine andere Ecke Deutschlands:** eine Fahrt für 10 Tage auf die Ostseeinsel Rügen, einschließlich eines zweitägigen Besuchs in Berlin. Das Bundesbildungsministerium übernimmt jedes Jahr die Kosten für dieses vom Roma Büro Freiburg veranstaltete „Sommerkulturcamp“, das der Integration in die deutsche Gesellschaft und der politischen Bildung dient.

Neu war in diesem Jahr aber die Mischung der Teilnehmenden. Neben den Romajugendlichen waren sechs junge Syrer und Iraker Teil der Gruppe und entsprechend lautete das Thema: „Islamischer Staat. Religion, Politik und Gesellschaft bei uns und im Nahen Osten“.

Mit dieser brisanten Aufgabe im Gepäck erreicht die Gruppe den Ort Trent auf Rügen, ein Landstrich, in dem sich 25% der Bevölkerung zur AfD bekennen, und wurden überrascht. Die Bürgermeisterin begrüßte sie herzlich, und die Ortsansässigen begegneten ihnen offen. Die Tage wurden von Tomas Wald, dem Projektinitiator und Vorsitzenden des Romabüros, klar gegliedert: vormittags Workshop mit der Aufgabe, in Arbeitsgruppen Kurzfilme zum Thema zu erstellen und selbst Ton und Musik dazu zu produzieren. Ebenso mussten sich die Jugendlichen um die nötigen Kulissen, Kostüme, Schminkarbeiten kümmern.

Foto: Samuel Franklin

Besonders das eigene Komponieren der Musik, nämlich nicht einfach aus dem Smartphone heruntergeladene Songs, waren eine echte Herausforderung. Dazu kam das eigenverantwortliche Erstellen einer Story und der Dramaturgie. Diese Aktivitäten blieben in dem kleinen Ort natürlich nicht lange verborgen und das Interesse und der Respekt der Einheimischen wuchs. Die Abwanderung der eigenen Jugend prägt den Ort und so ergaben sich Gespräche mit überwiegend älteren Leuten, die einem interessanten Verlauf nahmen. Nachdem die anfängliche Skepsis überwunden war stellte sich heraus, das Flucht und Vertreibung auch dort in den Biografien gehäuft eine Rolle spielt. Eine für beide Seiten fruchtbare Erfahrung, die über die Jugendlichen wieder zurück in unseren Stadtteil getragen wird.

Constanze Fetzner, BV

Wir haben in Trent eine Gastfreundschaft und offene Herzlichkeit erlebt wie bisher noch an keinem Ort. Mit kistenweise Obst, Gemüse und Getränken wurden wir empfangen.

Die Bürgermeisterin kam mit Kartoffeln und Äpfeln - gab auch gleich ein Interview: *Gerne würden sie Flüchtlingsfamilien aufnehmen. In dem Dorf leben fast nur noch alte Menschen, nicht mal einen Einkaufsladen gibt‘s da. Unsere Jugendlichen wurden da als Belebung und Bereicherung empfunden. Wenn wir ganze Nächte ums Lagerfeuer Lieder sangen galt dies nicht als nächtliche Ruhestörung. Wir richteten ein gemeinsames Fest aus, wo die eine Hälfte mit vorbereiteten Speisen und Getränken kam und mit uns feierte, die andere blieb hinter den Gardinen und streute Gerüchte. Bei den Gesprächen kam heraus, dass sehr viele am Ort als Kinder selber Flüchtlinge des Zweiten Weltkriegs meist aus Ostpreußen waren und dies bis heute in starken verkrustete Wunden mit sich tragen. Sie fingen an von ihrer Flucht zu reden.* T. Wald, Romabüro

8. Wiehremer Feuerwehrfest

■ Am letzten Wochenende vor den großen Ferien fand der inzwischen legendäre Hock der Abteilungen 7 Wiehre und 1 Oberstadt der Freiwilligen Feuerwehr am geschichtsträchtigen Gerätehaus in der Urachstraße statt.

An drei tollen Festtagen haben wir Feuerwehrleute, unterstützt durch unsere Familien, zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern unseres Quartiers frohe und gesellige Feierstunden verbringen können. Wie immer gab esein attraktives Programm für Jung und Junggebliebene: Besichtigung der Feuerwehrfahrzeuge, Kinderfahrten mit den Einsatzfahrzeugen,Feuerwehr-Kasperle, Musik, Tanz und ein vielseitiges Speisenangebot. Dertraditionelle Fassanstich durch Bürgermeister Neideck gelang wie erwartetschlagfertig und zielsicher.

Das Wiehremer Feuerwehrfest ist der jährliche Höhepunkt eines lebendigen Austauschs zwischen den Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden mit den Bewohnern der Wiehre, für deren Schutz wir im Ernstfall zuständig sind.

Für uns ist der Hock eine stimmungsvolle Gelegenheit, den Menschen in unserem Stadtteil unser Ehrenamt vorzustellen und ihnen von der Vielseitigkeit der Ausbildung, Kameradschaft und unserer besonderen Aufgabe "Feuerwehr" zu erzählen.

An dieser Stelle sagen wir Feuerwehrleute Ihnen herzlich „Dankeschön", liebe Nachbar/innen im Quartier, für Ihr Interesse an unserem Engagement und für Ihr zahlreiches Erscheinen zum Feuerwehrfest. Nur durch gut gelaunte Teilnehmer wie Sie, darunter viele Stammgäste aus „alten Zeiten" und solche, die es werden wollen, ist der Hock weit über die Stadtteilgrenzen hinaus bekannt und beliebt geworden. Deshalb auch ein ganz besonderer Dank an unsere direkten Nachbarn, die uns während des Festes mit viel Verständnis unterstützt haben!

Zum Gelingen des Festes haben gewiss auch die „Freunde der Freiburger Straßenbahn" beigetragen, die alljährlich zwischen den Haltestellen Bertoldsbrunnen und Urachstraße in historischen Stadtbahnen die Gäste befördern.

Wir Feuerwehrleute freuen uns schon jetzt auf das 9. Wiehremer Feuerwehrfest mit Ihnen und wünschen uns allen bis dahin eine gute Zeit.

Bitte besuchen Sie uns auch „unter dem Jahr" in unserem Gerätehaus. Wir sind dort regelmäßig anzutreffen, bspw. zu unseren Übungseinheiten. Gerne nehmen wir uns Zeit und erklären bei solchen Gelegenheiten Ihnen und Ihren Kindern die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr.

Wenn Sie einmal bei einer Einsatzübung zuschauen wollen, informieren Sie sich über Zeit und Ort unter facebook oder der Mail: christian.leiberich@gmail.com.

Für uns ergeben sich aus einer Situation, bei der Zivilpersonen an einer Übung teilhaben, durchaus wertvolle Aspekte. So haben uns kürzlich Kinder „geholfen", in dem sie sich bei einem angenommenen Brand in einem Kindergarten Verstecke gesucht haben. Wir Feuerwehrleute haben nicht schlecht gestaunt, wie einfallsreich die Kleinen Schutz gesucht und gefunden haben. Das war für uns ein lehrreicher Abend!

Holz ist Müller schön !!
www.schreinerei-muellerschoen.de

Ihr Stadtteil-Pflegedienst

Ambulanter Pflegedienst
der Heiliggeistspitalstiftung
Heinrich-Heine-Straße 18a
79117 Freiburg

Telefon 07 61 / 61 29 05-41
www.stiftungsverwaltung-freiburg.de

Herbstmarkt im ZO / 15. Oktober

■ **Passend zur bevorstehenden Herbstzeit richtet das ZO - Zentrum Oberwiehre am Samstag, 15. 10., wieder einen großen Hobbykünstler-Herbstmarkt aus.** In der Zeit von 10 - 18 Uhr können Besucher/innen auf dem beliebten Markt Dekoratives für die stimmungsvolle „dritte Jahreszeit“, Geschenkideen und vieles Schöne mehr erstehen.

Neues zum Bauprojekt

der Kapriole an der Oberrieder Straße

■ **Das Freiburger Büro Weissenrieder entwickelt die Pläne für die Freie Demokratische Schule am Konrad-Guenther-Park.**

Was lange währt, wird endlich gut: Im Jahr 2014 traf sich eine große Runde insgesamt neun Mal, um im Rahmen einer vom Rechtsamt der Stadt Freiburg initiierten Mediation über die Neubaupläne der Kapriole zu beraten. Als Ergebnis wurde ein „Fußabdruck“ festgelegt als Baufenster, das der Neubau nicht überschreiten sollte – und es wurden eine Reihe weiterer Vereinbarungen zugunsten des Natur- und Artenschutzes angesichts der sensiblen Parkrand-Lage getroffen.

Die Arbeiterwohlfahrt entschied sich, den Standort der Frühförderstelle an der Oberrieder Straße im Stadtteil Waldsee ganz aufzugeben und alle ihre Gebäude an die Kapriole zu verkaufen. Der marode Gebäudeteil im Osten soll abgerissen und in Holzbautechnik neu gebaut werden.

Noch in diesem Jahr sollen die Entwürfe den zuständigen Behörden zur Genehmigung vorgelegt werden. Baubeginn ist für 2017 geplant, wobei die Brutzeiten berücksichtigt und eine baubiologische Begleitung installiert werden. Architekt Weissenrieder erläuterte, wie sich sein Büro dem Projekt angenähert hat: „Wo und wie findet Lernen für die Welt von Morgen statt? Wie können die pädagogischen Inhalte in Architektur umgesetzt werden?“ Das Kapriole-Konzept basiert auf freiem und selbstbestimmten Lernen und braucht vielfältige Möglichkeiten zur Begegnung wie auch zum Rückzug – für die Architekten ein spannender Prozess. Weissenrieder ist sich des Privilegs bewusst, in Parkrand-Lage an der Oberrieder Straße bauen zu können: „Das passt wunderbar zu der einzigartigen Nutzung und dem besonderen Konzept der Kapriole.“ Der Entwurf konzentriert die Baumasse direkt am Parkplatz und baut insgesamt sehr kompakt, um dem Park mehr Luft zu geben. Der Haupteingang wird in der Mitte des Gebäudekomplexes liegen – dieser präsentiert sich als differenziertes Gebäude aus verschiedenen Einzelbaukörpern und gewährleistet so einen guten Übergang zum Altbau. Die Architekten legten die Aula um einige Stufen tiefer in den Boden, so dass das Gebäude die in der Mediation definierte maximale Höhe sogar unterschreitet. Noch nicht entschieden ist, ob das Schulhaus ein Flachdach mit extensiver Begrünung oder ein flaches Satteldach erhalten wird. Besonders erfreut waren die anwesenden Nachbar(inne)n und Naturschutzverbands-Vertretungen, dass fast alle kostbaren Eichen erhalten werden können und dass der Parkplatz in bisheriger Form bestehen bleibt, das Gebäude also nicht näher an die Straße rückt, so dass das schützenswerte Gehölz an der Straße nicht angetastet wird.

Kühler Krug
Hotel · Restaurant
Fam. Georg Fehrenbach

Regionale & Internationale Küche

Am 10. / 11. / 12. November
„Martinifeuer“
Gänse-Essen mit passenden Weinen
von Franz Herbster & mit der
Badischen Weinkönigin
Am 19.11. Amuse-Bouche-Menue
– Wir bitten um Anmeldung –

Räume für Festlichkeiten / bis 80 Pers.
überdachte Terrasse / Schöne Gästezimmer
Mi Ruhetag · Do ab 18.00 Uhr geöffnet

79100 Freiburg-Günterstal
Torplatz 1 • ☎ 07 61-2 91 03
www.kuehlerkrug.de

Besuchen Sie unser großes Mühlenstudio...
Starke Mühlen für jeden Bedarf. Wir beraten Sie gerne.

Keller GmbH & Co. KG
Biogarten und Gesundheit

Konradstraße 17
79100 Freiburg
☎ 0761 70 63 13
www.biokeller.de

z. B. Jahreswechsel in St. Petersburg mit russischen Spezialitäten, einer Opern- oder Ballettaufführung und spannenden Besichtigungen mit einem Studiosus-Reiseleiter

6 Reisetage
ab 1820,– €

Intensiverleben
Studiosus

Mehr Infos zu kultimer, Eventreisen von Studiosus, erhalten Sie bei:

Schwarzwald Reisebüro Freiburg GMBH
DER Deutsches Reisebüro
Günterstalstraße 45
79102 Freiburg
Tel. 0761/38 77 80
Mail: freiburg3@der.com
www.der.com/freiburg3

DER

Wohnanlage Kreuzsteinäcker

Angebote in der Heinrich-Heine-Str. 10

■ **Gesprächscafé zum Thema „Demenz“ / Donnerstag, 6. Okt, findet ab 10.00 Uhr wieder ein Gesprächscafé im BürgerRaum statt.** Thema „Demenz“. Eingeleitet und begleitet wird unser Gespräch von einer Fachperson die sowohl Erfahrungen mit Betroffenen hat, als auch theoretische Hintergründe und aktuellen Erkenntnisse rund um das psychiatrische Syndrom. Moderation: Nils Adolph / Koordinationsstelle für Gelingendes Altern in Waldsee und Littenweiler, mit Möglichkeiten zu Informations- und Erfahrungsaustausch, zu Nachfragen und ethischen Reflexionen. Teilnehmen können alle, die Interesse an diesem Thema haben, mit- und weiterdenken möchten. Die Teilnahme ist kostenfrei.

■ **Die „Grauen Zellen“ mit Spaß und vielen Ideen in Schwung bringen, am Freitag, 14.Okt. / 14.00-16.00 Uhr,** für Menschen mit Gedächtnisproblemen. Eine gemeinsame Veranstaltung der Wohnanlage Kreuzsteinäcker mit dem Integrativen Hirnleistungstraining Grips. Unser Gehirn mit seinen erstaunlichen Fähigkeiten wird durch die vorgestellten Trainingsanregungen stabilisiert und gestärkt. „Schlafende“ geistige Reserven lassen sich durch eine gezielte Anleitung leichter wecken und können von jedem sofort mit Erfolg genutzt werden. Das klappt noch besser mit viel Humor in einer netten Gruppe! Besonders ältere Menschen und betreuende Angehörige sind in die Trainingseinrichtung Grips, Heinrich-Heine-Str. 10, Wohnung 044 eingeladen. Info und Anmeldung: Tel. 61291520. Der Eintritt ist frei.

10 Jahre Senioren-Kaffeekränzle

in Schwär’s Löwen

■ **Schon zum 10. Mal laden der Löwenwirt und der Freundeskreis der Altenhilfeeinrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung Senioren zum Kaffeekränzle in das Vier-Sterne-Haus ein.**

Über 100 Senioren dürften auch dieses Mal wieder in zwei großen VAG-Sonderbussen, Behindertentaxis oder in Privatautos von Helfern an die Kappler Str. 120 kommen. Die Vorfreude auf den gemeinsamen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen, Musik und Gesprächen steht den meisten schon ins Gesicht geschrieben.

Aber auch Löwenwirt Markus Martin freut sich sichtlich auf die Gäste aus den Pflegeheimen und Wohnanlagen der Freiburger Stiftungen. Er hat wieder eigens für diesen Tag eine lange Rampe über die Eingangstreppe bauen lassen und den roten Teppich ausgerollt. Darüber geleiten und schieben ehrenamtliche Helfer die Gäste mit Rollatoren und Rollstühlen ins Café.

Dank des Engagements der Ehrenamtlichen kommen auch Pflegebedürftige in den Genuss des gemeinsamen Kaffeekränzle. So können sie zumindest ein Mal im Jahr „ausgehen“ und mit anderen in einem gehobenen Restaurant zu Tisch sitzen.

Hauptattraktion ist jedes Jahr das riesige Kuchenbuffet: Ein gutes Dutzend hausgemachter Torten und Kuchen werden von freundlichen Servicedamen aufgeschnitten und verteilt. Dazu gibts Kaffee oder Tee und Mineralwasser. Anita Morasch begleitet den Nachmittag mit ihrem Akkordeon, geht von Tisch zu Tisch und stimmt genau die Lieder an, die alle mitsingen und -schunkeln können. Und manches Mal finden sich Pärchen zum gemeinsamen Tanz.

Am Schluss bekommt jeder Gast noch ein kleines Geschenk vom „Löwen-Wirt“ Markus Martin. Seit zehn Jahren macht er das so und seit zehn Jahren teilt er sich die Kosten mit dem Freundeskreis Altenhilfe, der seinen Anteil über Spenden finanziert.

Weitere Infos zu der Veranstaltung und zum ehrenamtlichen Engagement gibt es beim
Freundeskreis Altenhife
Heinrich-Heine-Straße 12/14
79117 Freiburg
www.freundeskreis-altenhilfe.de

Neues Betreuungsangebot der Katholischen Sozialstation Freiburg

Seit 1. Juli bieten wir **Betreuung und Begleitung in Haushalten** an. Das Angebot richtet sich vor allem an Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind und zur Entlastung von Angehörigen. Für diese Art der Unterstützung wurden Mitarbeiter eingestellt, die für ihre neue Aufgabe geschult wurden und fachlich begleitet werden.

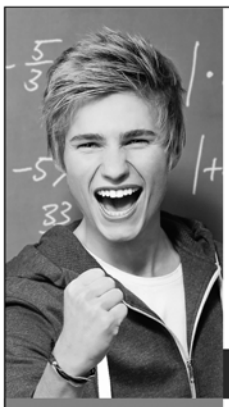
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Elfi Legl
Katholische Sozialstation
Freiburg / Bezirk Ost
Quäkerstr. 4a – 79102 Freiburg
☎ 0761 / 79 09 23 27
e.legl@ksst-freiburg.de

Katholische Sozialstation Freiburg
IHR LEBEN ZU HAUSE – BESTENS BEGLEITET

WINFRIED WERNE Immobilien GmbH
79117 Freiburg | Lindenmattenstr. 25
Telefon: 0761-6 11 02 - 0 | Fax: 0761-6 11 02 - 33
E-Mail: info@werne-immo.de | www.werne-immo.de
VERWALTEN. VERMITTELN. BERATEN. ivd

Ihr Ansprechpartner rund um Ihr Haus
Einfach ALLES?
Altbausanierung · Anbau Umbau Ausbau · Renovierung · Baumodernisierung · Hausreparaturen aller Art · Balkonsanierung · Dachgeschossausbau · Denkmalpflege · Energetische Fassadensanierung · Keller-/ Bautrockenlegung · Kellerausbau · Schimmel-/ Schwammbeseitigung · Beton-, Maurer-, Fliesen-, Gipser-, Trockenbau-, Malerarbeiten ...
...Einfach Alles!
Hopp+Hofmann
FR - Oltmannsstr. 11 · Tel. 0761/45997-0
www.hopp-hofmann.de

MÜLLER BESTATTUNGEN
Testamente sind verantwortungsbewusste Geschenke.
Werte verbinden
0761 / 28 29 30
Tennenbacher Straße 46 | 79106 Freiburg
www.bestattungsinstitut-mueller.de



Testen Sie den Testsieger!*

Schülerhilfe! Das Original. Seit 1974.

1 Testmonat Profi-Nachhilfe für nur 49 €**

Getestet.de Nachhilfe-Institute Testsieger Test 02 / 2012

Freiburg-Littenweiler • Fritz-Geiges-Str. 18
Tel. 0761-384 508 40 • www.schuelerhilfe.de/freiburg-littenweiler

Jetzt testen!

* Nähere Informationen unter www.schuelerhilfe.de.
** 1 Testmonat für 49 €, 2 Unterrichtsstunden = 1 Doppelstunde pro Woche, maximal 8 Unterrichtsstunden pro Monat Einzelunterricht in der kleinen Gruppe. Gültig nur für Neukunden. Gültig nur in der Schülerhilfe Freiburg-Littenweiler. Nicht gültig in Verbindung mit anderen Aktionen, Angeboten, Coupons oder Rabatten. Gilt nicht bei durch öffentliche/staatliche Einrichtungen geförderten Maßnahmen.

Gemeinsam zaubern, zeichnen, klettern oder rappen

■ **Das neue Programm des Jugendbildungswerks** (JBW) **für Kinder, Jugendliche und Familien:** Zerrissenes Papier wird wieder ganz. Unter der Decke surrt ein kleiner Helikopter. Alter Schmuck erstrahlt in neuem Glanz. Und nebenan brutzeln Köstlichkeiten in der Pfanne. Eindrücke, die demnächst im Zauberkurs, im RC-Club, in der Fantasia-Werkstatt oder beim Kochtag für Kinder gesammelt werden können – alles neue Angebote im Jahresprogramm des JBW, das soeben erschienen ist. Mit einem umfangreichen Programmheft / online auf www.jbw.de wenden sich die Teams des JBW und seiner Einrichtungen wie der Jugendkunstschule, dem [Haus der Jugend]-Team oder dem Circus Harlekin mit Workshops, Kursen, Offenen Angeboten, Treffs und zahlreichen Veranstaltungen an Kinder, Jugendliche und Familien in Freiburg. Anmeldungen ab Montag, 12. September.

Foto: Marc Doradzillo

Die Brille für Bewegung.

Drive-Brillengläser
+ extra leichte Brillenfassungen aus „Ultem-Material"
• Extra großer Fernbereich, Beschlagschutz, blendfrei, Lotuseffekt

Brillengalerie im Zo
Schwarzwaldstr. 78 • 79117 Freiburg

UNSERE ANGEBOTE
incl. Brillenfassung mit Magnet-Sonnenclip, polarisiert:

▶ Einstärken-Drive-Brille
statt 399,- €
jetzt ab 239,- €
komplett
(sph +/-4,0 cyl 2,0)

▶ Gleitsicht-Drive-Brille
statt 799,- €
jetzt ab 499,- €
komplett
(sph +/-4,0 cyl 2,0)

Solange der Vorrat reicht.

Mo - Fr 9:00 - 20:00 Uhr
Sa 9:00 - 18:00 Uhr
☎ 0761. 8 88 50 39

IMM

St. Augustinus und Michael-Schule feiern gemeinsam

■ **Unter dem Motto „Wir feiern gemeinsam" findet am Samstag, den 08.10.2016 in der Kartäuserstr. 51 und 55 das Hausfest des Kinder- und Familienzentrums St. Augustinus und das Michaeli-Fest der Michael-Schule statt.** Um 11:30h beginnt das Fest mit einem Wortgottesdienst im KIFAZ. Um 13 Uhr gemeinsame Festeröffnung im Park der Michael-Schule. In beiden Einrichtungen kann zu Mittag gegessen werden und mit Kaffee, anderen Getränken und selbst gebackenen Kuchen und Torten ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Beide Einrichtungen können an diesem Tag kennen gelernt werden. Mit vielfältigen Spielen, Handwerken, Bastelmöglichkeiten, Baumklettern wird es ein aktiver Nachmittag für Groß und Klein. Auf der Talentbühne sind die jungen Sänger zu hören. Um 16:30 startet das Entenrennen im Gewerbekanal, dessen Hauptgewinn ein Fahrrad ist, welches vom Siedlungswerk gesponsert wird. Lose hierfür sind in den Büros der beiden Einrichtungen und beim Fest zu erwerben. Der BV Oberwiehre-Waldsee unterstützt die Veranstaltung, die Bürgerschaft ist herzlichst eingeladen.

SPD

Probleme in Schwimmbädern lösen

■ **In der zurückliegenden Badesaison gab es in den Freiburger Bädern zum Teil erhebliche Konflikte und Probleme.** Dies gilt in besonderem Maße für das Damenbad des Lorettobads. Uns ist unverständlich, dass die Stadtspitze und die Regio-Bäder-GmbH diese Schwierigkeiten, obwohl frühzeitig Hinweise von Nutzerinnen erfolgten, erst angingen, als schon ein hoher Eskalationsgrad erreicht war und ein Teil der langjährigen Nutzerinnen bereits dem Bad bereits fern blieb. Wünschenswert wäre ein frühzeitiges Angehen von Problemen, um so eine unnötige Eskalation zu vermeiden und auf diese Weise ein schönes Badeerlebnis für alle Nutzergruppen zu gewährleisten.

Wir begrüßen daher, dass die Stadtspitze und die Regio-Bäder-GmbH sich nun darum bemühen Lösungen zu finden. Grundsätzlich muss hierbei, nicht nur im Damenbad, der Grundsatz gelten, dass Regeln (bspw. nur Baden in Badekleidung) für alle gelten. Aber auch ein respektvoller Umgang untereinander, einschließlich der Rücksichtnahme auf verschiedene Bedürfnisse beim Schwimmbadbesuch sowie Respekt für verschiedene sexuelle Orientierungen, sind Grundlagen eines gelungenen Miteinander. Wer hierzu nicht bereit ist, ist in einem öffentlichen Schwimmbad fehl am Platz. Klar ist, dass man die Bademeister/innen nicht mit der Durchsetzung der Regeln allein lassen darf. Der ergänzende Einsatz von Security-Personal ist daher aus unserer Sicht ein richtiger Schritt, wobei es eine Selbstverständlichkeit sein sollte, dass in einem Damenbad weibliches Personal zum Einsatz kommt.

Wir werden uns dafür einsetzen, dass es gelingt für die kommende Badesaison Regeln zu finden (und, wo nötig, nicht nur für das Damenbad), die helfen einen für alle Nutzer/innen gelungen Schwimmbadbesuch zu ermöglichen. Die aktuellen Maßnahmen der Stadtspitze u. der Regio-Bäder-GmbH verstehen wir hierbei als einen ersten Lösungsvorschlag. Diesen gilt es in der kommenden Zeit weiterzuentwickeln. Uns erscheint beispielsweise eine Beschränkung des Besuchs von Kindern auf das Säuglingsalter, wie in Basel, als zu weitgehend. Sinnvoller wäre nach unserem Empfinden eine höhere Altersgrenze. Ebenso erscheint es uns, in Anbetracht der begrenzten Kapazitäten, bedenkenswert eine Beschränkung bei der Zahl an Großgruppen einzuführen und für diese eine verpflichtende Voranmeldung einzuführen.

Julia Söhne, SPD-Stadträtin
Jens Papencordt, Vorsitzender
SPD-Ortsverein Freiburg Ost

CDU

Grün-Phase an der Lassbergschleife verlängern

■ Immer wieder werden wir auf die Ampelschaltung für Fußgänger an der Straßenbahnendhaltestelle in Littenweiler angesprochen.

Besonders ältere und in der Mobilität eingeschränkte Menschen klagen, dass die Ampelschaltungen für Fußgänger viel zu kurz sind und sie immer wieder bei Rot noch auf dem Überweg gehen. Hierdurch fühlen Sie sich unsicher. Vereinzelt wurde uns sogar mitgeteilt, dass man sich nicht mehr traut, die Hansjakob- bzw. Kappler Straße zu überqueren. Auch jüngere Menschen haben uns bereits mehrfach auf diese problematische Situation hingewiesen.

Es scheint deshalb notwendig zu sein, dass die bestehende Regelung überprüft und ggf. für die Fußgänger verbessert wird. Deshalb haben wir uns an den Baubürgermeister gewandt.

Vom Garten- und Tiefbauamt kam nun die erfreuliche Rückmeldung, dass die Anlage an der Lassbergschleife auf Verbesserungsmöglichkeiten überprüft wird.

Zugleich wurde uns aber auch versichert, dass es völlig normal ist, wenn Lichtzeichen am Fußgängerüberweg an einer Ampel auf „Rot“ springen, auch wenn sich ein Fußgänger noch auf der Fahrbahn befindet. Denn bevor ein anderer Fahrstrom „Grün“ erhält, läuft noch eine Sicherheitszeit ab, die gewährleistet, dass man die Fahrbahn in normaler Schrittgeschwindigkeit sicher verlassen kann. Das geht sogar so weit, dass ein Fußgänger, der die Fahrbahn in der letzten Grünsekunde am Fußgängerüberweg betritt, noch seinen Weg über die Fahrbahn gegen das Rotlicht fortsetzen kann, bevor ein andere Verkehrsteilnehmer Grün bekommt. Dies muss auch so sein, weil es in Deutschland an Fußgängerampeln kein Gelblicht o.ä. als Reaktionszeit gibt.

Es muss also niemand beim Überqueren einer Straße Angst haben werden, wenn die Ampel auf „Rot“ springt.

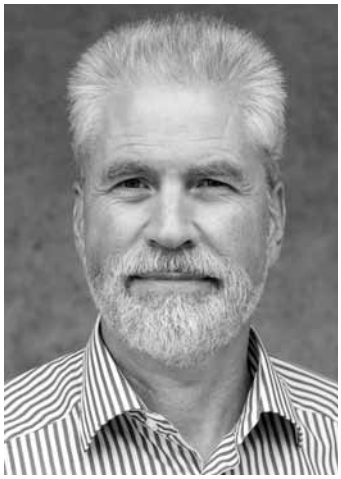
Diese und viele weitere Informationen finden Sie auch auf der städtischen Internetseite: www.freiburg.de/ampeln.

Martin Kotterer, CDU-Stadtrat

Bündnis 90 / Die Grünen

Dreißig Jahre Fraktionsgeschäftsführer

■ Am 1. September waren es genau 30 Jahre, dass unser Stadtratskollege Eckart Friebis in der Geschäftsführung der grünen Freiburger Gemeinderatsfraktionen tätig ist.



Friebis wohnt mit seiner Frau seit vielen Jahren im Stadtteil Waldsee. Gemeinsam mit seiner heutigen Kollegin und Stadträtin Birgit Woelki organisiert und koordiniert er die interne und externe Arbeit von bislang sieben grünen Gemeinderatsfraktionen in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Vorständen. Seine langjährigen Erfahrungen als gewählter Stadt- und Regionalrat sind dabei wertvolle Ergänzung und Unterstützung, um die vielfältigen Aufgaben an dieser Nahtstelle zwischen Kommunalpolitik, Stadtverwaltung, Bürgerschaft und Medien effizient und sachkompetent wahrnehmen zu können.

Bereits 1983, zu Zeiten der Waldsterbensdebatte, trat der studierte Geograph und Ethnologe den Freiburger GRÜNEN bei und engagierte sich für eine nachhaltige Stadtentwicklungspolitik. Als umweltpolitischer Berater arbeitete er der damals vierköpfigen grünen Gemeinderatsfraktion mit der verstorbenen Altstadträtin Emilie Meyer zu. Gemeinsam mit ihr vollbrachte er 1986 unter laufenden Motorsägen auch die erste erfolgreiche Freiburger Baumbesetzung, als eine stattliche Baumgruppe in der Haslacherstraße gefällt werden sollte, weil sie angeblich dem Anliegerverkehr im Wege stand.

Bei der Gründung des ersten Umweltschutzamtes einer baden-württembergischen Großstadt im gleichen Jahr sowie der Schaffung des Umweltdezernates im Jahr 1990 mit dem grünen Bürgermeister Dr. Peter Heller an der Spitze, war er maßgeblich beteiligt.

Seit 1984 durchgehend bis heute ist Friebis zudem Fraktionschef der GRÜNEN im Regionalverband Südlicher Oberrhein, die aktuell dreizehn RegionalrätInnen zählen. Bei der Kommunalwahl 1989 wurde er erstmals in den Freiburger Gemeinderat gewählt, dem er seither ununterbrochen mit fünfmaliger Wiederwahl angehört, 2004 als Stimmenkönig der gewählten männlichen Stadträte. Seine inhaltlichen Schwerpunkte sind die Bau-, Umwelt-, Stadtentwicklungs- und Regionalpolitik und v.a. der Klimaschutz. Im Bauausschuss ist er mit 27 Jahren durchgehender Zugehörigkeit längst das dienstälteste Gemeinderatsmitglied und gehört seit Jahren auch dem Aufsichtsrat der Freiburger Stadtbau und der badenova an.

Wesentliches politisches Ziel ist für Friebis die institutionelle Verankerung nachhaltiger Grundsätze in das alltägliche Verwaltungshandeln. Vorzugsweise mittels Entwicklung konkreter, konsequent und kontinuierlich anzuwendender Vorgaben bzw. verbindlicher Verwaltungsverfahren, die vom Gemeinderat beschlossen werden: So war er maßgeblich an der Einführung der Umweltverträglichkeitsprüfung in der Bauleitplanung, der Erstellung des Freiburger Einzelhandels- und Zentrenkonzepts sowie dem Erlass der baulandpolitischen Grundsätze und deren Umsetzung über städtebauliche Verträge beteiligt. Oder an der im städtischen Haushalt verankerten Bereitstellung von 25% der Badenova-Konzessionsabgabe für zusätzliche kommunale Klimaschutzmaßnahmen - immerhin jährlich 2,5-3 Mio. Euro!

Auch die Stadtteile Rieselfeld und Vauban hat er von Anfang an in vielen Dutzend Sitzungen der zuständigen gemeinderätlichen Arbeitsgruppen mit geprägt. Heute engagiert er sich erneut bei der Entwicklung des neuen Stadtteils Dietenbach. – Die grüne Fraktion bedankt sich für 30 Jahre engagierte Arbeit und wünscht weiterhin viel Freude und gemeinsame Erfolge in der spannenden Freiburger Kommunalpolitik.

ELEKTRO
Max Löffler
Inh. Thomas Sandfort
Unser Service für Sie:
• Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
• Planung und Beratung
• Elektroinstallationen
• Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
• Schwachstrom- & Telefonanlagen
Wir beraten Sie gerne!
Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg
Fon 07 61. 6 71 15 • Fax 07 61. 6 57 84
www.elektroloeffler-sandfort.de

Quartier an den alten Zollhallen
ehemaliges Güterbahnhofsareal, Freiburg

- offene lichtdurchflutete Räume durch großzügige Fensterelemente
- Parkettboden für den gesamten Wohnbereich
- Einladende Terrassen, Balkone oder Loggien
- KfW-Effizenzhaus 55, FR-Standard
- Mit Aufzug und Tiefgarage
- eigene Gärten in den Erdgeschosswohnungen und vieles mehr...
- **Provisionsfrei,** direkt vom Bauträger! Energiebedarfsausweis, Bj. 2017, 42 kWh, Fernwärme

Moderne 2-bis 4 Zimmer-Wohnungen mit ca. 49 m² bis ca. 125 m² Wohnfläche, auch kombinierbar!

bpd Ein Projekt der BPD Immobilienentwicklung GmbH.

ChristianMüller Immobilien

Beratung & Verkauf:
Kaiser-Joseph-Straße 252, 79098 Freiburg
www.cm-immobilien.de **Tel. 0761-48 48 01**

Immobilien / Tausch

• **Bieten Whg(en) suchen Haus** im Bereich Waldsee / Oberwiehre. Bieten zum Tausch gr. hochwertige Maisonettewhg. Nähe Wiehrebhf, 155 qm Wohnfl., 5 Zi, Bj. 2007, off. EBK, 2 Bäder, Gäste-WC, Terr., Parkett, 2 TG-Plätze. Mehrgenerationenmodell mit anliegender, senioren u. -behindertengerechter Whg. (48 qm, Balk.) gut möglich. Kontakt: sternwald@t-online.de ☎ +40 151 58585805

Immobilien / Suche

•**Solvente Freiburgerin sucht** zum Kauf in FR-Ost 2-3-Zi.-Whg m. Balkon u. Tageslichtbad (Wanne), in ruhiger, gepflegter Wohnanlage. ☎ 0160-3387538 (AB)

• **Zwei „Altwiehremer" suchen in der** Oberwiehre ruhige 4-Zi-ETW in kleiner Wohneinheit, ca. 100 qm WF mit großem Balkon und Garage). ☎ 70 16 36 imuel@gmx.de

Immer gut informiert: www.oberwiehre-waldsee.de

Naturkost

• **Der kürzeste Weg zwischen** zwei Menschen ist ein Lächeln, Lavera Zahncreme, damit Sie auch morgen noch lächeln können. Bionara Biomarkt, Fabrikstr. 2 / ☎ 6 81 56 80

Verschiedenes

• **Kostenlose Abholung ausgedienter** Gegenstände zur sinnvollen Weiterverwendung wie Fahrräder, Möbel, Hausrat, Werkzeuge u.ä. ☎ 6 96 49 54

• **Grabpflege: Wer wünscht** Hilfe bei der Grabpflege und Gestaltung? ☎ 0170-1284342

• **FELDENKRAIS-Gruppen** i. d. Goethestraße: dienstags 18:30 mit Jutta Lang (☎ 8 88 64 00) und dienstags 20:00 mit Andreas Wand (☎ 38 18 27) im Korczak-Haus, Goethestr. 31 in Freiburg.

Rat & Hilfe

• **www.momos-rat-haus.de** Biographiearbeit, Potentiale entdecken, Coaching, Frauen-Feriensemi-nare ☎ 5 56 28 91

Trauerfall...
Wenden Sie sich vertrauensvoll an das städtische Bestattungsinstitut.

STADT FREIBURG BESTATTUNGS DIENST

Sie erreichen uns Tag und Nacht unter
☎ **07 61-27 30 44**

79106 Freiburg | Friedhofstr. 8
Direkt am Hauptfriedhof

WIR BEKEHREN SIE!

TEL: 77123

Lautlos Laub los
Die staublose und stille Lösung Ihres Laubproblems

Dreisamtäler Service-Dienst
www.dsd-freiburg.de

Soft-Autowäsche:
Wir streicheln Ihr Auto sauber!
Schaumhafte Autowäsche mit supersanftem Waschmaterial
Wir wechseln auch Autoreifen

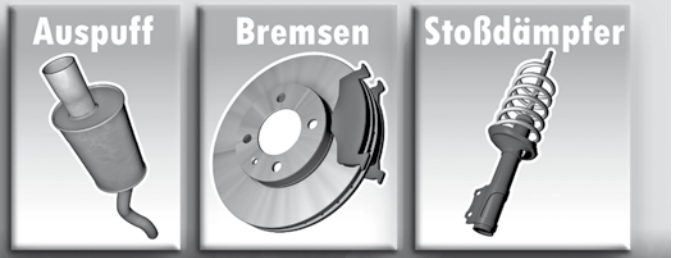
BFT Tankstelle H. Blattmann
79117 Freiburg-Ebnet • Tel. 0761/67 37 4

Drei Hochleistungs-Staubsauger Laufzeit 5 Minuten!

Auto Kallinich
Meine Werkstatt!

Spar Aktion

Wir prüfen für Sie kostenlos:



TÜV-Abnahme täglich!

Schwarzwaldstr. 42 • 79117 Freiburg **0761-31631**

Einfach anrufen oder gleich vorbeikommen!

Verteilung der nächsten Ausgabe: 28./29. Okt. 2016

REDAKTIONSSCHLUSS:
8. Oktober 2016

ANZEIGENSCHLUSS:
12. Oktober 2016

…kein Bürgerblatt erhalten?
mail@logo-werbegrafik.de
oder Tel. 70 16 36

Das Bürgerblatt liegt auch im ZO / Zentrum Oberwiehre aus.

IMPRESSUM Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee

■ **V.i.S.d.P.: Hans Lehmann | redaktion@oberwiehre-waldsee.de**
Termine: termine@oberwiehre-waldsee.de
Redaktion: Karl-Ernst Friederich, Fionn Große, Sabine Engel, Constanze Fetzner, Helmut Thoma. – Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der namentlich gezeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtredaktion oder des Bürgervereins wieder.

■ **Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung** • mail@logo-werbegrafik.de
LOGO.werbegrafik / Irmgard Müller-Mutter • Tel. 70 16 36 • Fax 70 16 34
Druck: schwarz auf weiss Litho- und Druck GmbH

■ **Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Zasiusstraße 53 • 79102 Freiburg • Tel. 7 11 98
info@oberwiehre-waldsee.de • www.oberwiehre-waldsee.de

■ **Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre MITGLIEDSCHAFT, MITARBEIT oder mit einer SPENDE.**
Jahresbeitrag: Einzelmitglieder 15,00 €, Familien 25,00 €.
Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.
Aufnahmeformular / Info: www.oberwiehre-waldsee.de oder Anschrift / Tel. / Mail siehe oben

■ **Was ist der BÜRGERVEREIN?**
Der Bürgerverein „Wiehre“ wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war.
Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre“ und „Oberwiehre-Waldsee“.
Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.

■ **Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Hans Lehmann – Vorsitzender / Tel. 0761 / 7 11 98 / info@oberwiehre-waldsee.de
Außenvertretung, Koordinierung innerhalb des Bürgervereins, Geschichte
Constanze Fetzner – stellv. Vorsitzende
Helmut Thoma – stellv. Vorsitzender
Wilfried Nagel – Schriftführer
Roswitha Winker – Kassiererin
Hannes Bark – Beisitzer
Anne Engel – Beisitzerin
Fionn Große – Beisitzer
Theo Kästle – Beisitzer
Dejan Mihajlović – Beisitzer
Christa Schmidt – Beisitzerin
Eleonore Thamm – Beisitzerin
Wulf Westermann – Beisitzer
Beiräte: Sabine Engel, Karl-Ernst Friederich, Benedikt Mechler, Lothar Mülhaupt, Tom Pannwitt, Hans-Albert Schüttig.

■ **Spendenkonto:** Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. / Zweck angeben
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
• IBAN: DE73 6805 0101 0002 1061 53 • BIC: FRSPDE66XXX

Huch…
Termin vergessen!?

Kein Problem, bei uns bekommen Sie Ihre Digital-Drucksachen von jetzt auf gleich. Sprechen Sie uns an.
Wir freuen uns auf die Herausforderung!

schwarz auf weiss
Litho- & Druck GmbH
Habsburgerstr. 9
79104 Freiburg
Tel. 0761-51 45 70
www.sawdruck.de

GEWUSST WO…? DAS RÄTSEL!

■ **DIE IDEE:** Sie – liebe Leserin und lieber Leser – können hier jeden Monat testen, wie gut Sie sich in unserem Stadtteil (und gelegentlich auch im unmittelbaren Umfeld) auskennen. Es wird jeweils ein Motiv gezeigt, das im „Hoheitsgebiet“ des Bürgervereins bzw. in seinem Randbereich „versteckt“ ist. Genau genommen sind diese Objekte allerdings gar nicht versteckt, sondern ausnahmslos vom öffentlichen Raum aus gut sichtbar; niemand muss also über Zäune, Mauern oder Hecken klettern (oder gar in private Gebäude eindringen), um das Gesuchte zu entdecken...

■ **DIE SPIELREGELN:** Jede und jeder kann mitmachen – schreiben Sie uns einfach, wo genau das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist:
- per e-mail: helmut.thoma@freenet.de
- per Post an: H. Thoma, Richard-Kuenzer-Straße 2a, 79102 Freiburg

Nur eine Bitte in Sachen Fairness: Wer im direkten Umkreis des gesuchten Objekts wohnt, möge sich doch bitte zurückhalten – und auf eine neue Chance warten; die kommt bestimmt.

■ Das Oktober-Rätsel

überrascht manche in unserer Leserschaft vielleicht mit einer ungewöhnlichen Fragestellung, denn ausnahmsweise wird das Motiv gleich verraten: Das Foto zeigt Ausschnitte unseres Stadtteils (ganz links Schwabentor und der UWC-Wohnbebauung ganz rechts). Und die Frage lautet diesmal: Von wo aus wurde das Foto gemacht? Vielleicht verleitet das den einen (oder die andere) zu einem Ausflug in die Umgebung - und soviel lässt sich ohne Übertreibung sagen: Ein Besuch am gesuchten Ort lohnt in jedem Fall - wenn auch aus ganz anderem Grunde...

■ **DIE PREISE:**
Unter denen, die bis zum 10. des laufenden Monats eine richtige Lösung einsenden – bitte mit Postanschrift, verlosen wir folgende Preise (der Rechtsweg ist ausgeschlossen):
• Zwei Verzehrgutscheine im Wert von je 25 € – zum wiederholten Male gestiftet von der Gaststätte „Schützen“. Der Bürgerverein bedankt sich herzlich! Die Gutscheine sind jeweils kombiniert mit einer beitragsfreien Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein. Die Gewinner werden benachrichtigt und im Bürgerblatt genannt.

▶ Auflösung September-Rätsel

Zugegeben: Das ehemalige Umkleidegebäude auf dem Gelände des SC Freiburg - genau an der Kreuzung Fritz-Geiges-und Schwarzwaldstraße - ist inzwischen derart eingewachsen, dass es vom Straßenraum kaum noch sichtbar ist (s. Foto). Umso größer war die Verwunderung, als dennoch elf (!!) richtige Lösungen (und dazu sogar einige rührend-persönliche Erinnerungen) eingingen; unsere Leserschaft ist eben doch unglaublich ortskundig - Respekt!

Gewinner der Gastro-Gutscheine (inkl. beitragsfreier Jahresmitgliedschaften im Bürgerverein) sind: Christa Pietsch und Christian Zorn.

Fotos + Texte: H. Thoma